



PRESSEAUSSENDUNG

Auszeichnung zum Lehrbetrieb des Jahres 2013

Die Kurkonditorei Oberlaa machte das Rennen

Wien, am 7.11.2013: Die OBERLAA Konditorei GmbH & Co KG hat in ihren 10 Standorten in ganz Wien seit 1995 insgesamt 264 Lehrlinge, davon 125 Köchinnen und Köche, 82 Restaurantfachmänner und -frauen sowie 57 Konditoren zu einem erfolgreichen Abschluss geführt. Aktuell sind im „Lehrbetrieb 2013“ 22 Lehrlinge beschäftigt.

„Der Erfolg der Ausbildung „Lehre“ steht und fällt mit der Bereitschaft der Betriebe, Lehrlinge auszubilden und dem Wissen, das diese Betriebe ihren Lehrlingen vermitteln. Die Kurkonditorei Oberlaa vollbringt mit ihrem regen Einsatz in der Lehrlingsausbildung eine außergewöhnliche Leistung und hat sich die Auszeichnung zum „Lehrbetrieb des Jahres 2013“ mehr als verdient“, freut sich Josef Bitzinger, Obmann der Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft der Wirtschaftskammer Wien.

Die Auszeichnung „Lehrbetrieb des Jahres“

Seit 2011 kürt die Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft der Wirtschaftskammer Wien jährlich den „Lehrbetrieb des Jahres“. Für den Erhalt dieser Auszeichnung stehen folgende Aspekte im Vordergrund:

- Der Betrieb muss über lange Jahre Lehrlinge ausgebildet haben
- Das hohe Niveau der Ausbildung, die auch immer wieder zu ausgezeichneten Lehrabschlüssen führt und
- der besondere - über die „normale“ Ausbildung hinausgehende - Einsatz für die herangehenden Tourismusfachkräfte

Im Jahr 2011 wurde das HILTON INTERNATIONAL und im Vorjahr das Restaurant „Zum Leupold“ mit der Auszeichnung „Lehrbetrieb des Jahres“ prämiert.

Die duale Ausbildung „Lehre“ ist top

Das duale System der Lehre - also die Kombination von Berufsschule und Ausbildung im Betrieb - ist ein Garant für beste Ausbildung in Österreich. Allein in der Sparte Tourismus- und Freizeitwirtschaft bilden in Wien derzeit mehr als 400 Betriebe über 1.700 Lehrlinge aus. Eine erfolgreich absolvierte Lehre ist die Basis für weitere Karriereschritte.

„Beste Qualifikation ist aber nicht nur für den Einzelnen, oder das einzelne Unternehmen von großer Bedeutung, sondern auch für den Wirtschaftsstandort Wien ein entscheidender Faktor. Bestens ausgebildete und motivierte Mitarbeiter sichern einen deutlichen Wettbewerbsvorteil und sorgen dafür, dass die Wiener Gastfreundlichkeit und die hohe Servicequalität unserer Branche auf der ganzen Welt bekannt und berühmt sind“, so Spartenobmann Bitzinger.

Allen Betrieben die Lehrlingsausbildung ermöglichen

Leider ist aktuell ist die Lehrlingsausbildung nur Betrieben möglich, die traditionell österreichische Speisen anbieten. Oftmals erfüllen internationale Betriebe den Ausbildungskatalog für die Lehrlingsausbildung nicht. Hier ist eine Modernisierung des Ausbildungsplans notwendig. „Warum soll ein italienisches Restaurant mit zwei Hauben keine Lehrlinge ausbilden dürfen? Nur weil Schnitzelpanieren zwingend am Lehrplan steht und dies nicht beim Italiener gelehrt werden kann? Das kann doch in der heutigen Zeit kein Problem sein! Viele Unternehmen würden sich gerne am dualen Ausbildungssystem beteiligen und ihren Beitrag zur Lehrlingsausbildung leisten. Dies wird ihnen aber bisher verwehrt. Das muss sich so schnell wie



PRESSEAUSSENDUNG

möglich ändern!“, fordert KommR Ing. Josef Bitzinger, Obmann der Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft der Wirtschaftskammer Wien.

Reform zur Attraktivierung des Modells „Matura und Lehre“

Die „Lehre“ ist ein erprobtes und gut funktionierendes Ausbildungssystem, allerdings inhaltlich teilweise in die Jahre gekommen und somit reformbedürftig. Eine Generalreformierung wäre auch ein wichtiger Schritt, um die Ausbildung „Lehre“ auch für andere Zielgruppen attraktiver zu machen, wie z.B. Maturanten. „Die Kombination „Matura und Lehre“ ist großartig. Für viele jungen Menschen stellt sich die Frage „Matura, was nun?“. Eine Lehre bedeutet, aktiv ins Berufsleben einzusteigen, Geld zu verdienen und großen Weiterentwicklungschancen entgegen zu sehen, anstatt jahrelang auf der Uni zu theoretisieren“, zeigt sich Bitzinger überzeugt.

Rückfragen: Wirtschaftskammer Wien - Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft, Mag. Catherine Michel-Seitl, MAS - Öffentlichkeitsarbeit, T. 01/51450-4110, E. catherine.michel@wkw.at, W. wko.at/wien/tourismus